

Sparkasse Mittelholstein AG ■ Röhlingsplatz 1 ■ 24768 Rendsburg

Ausgabe 2
September 2019

Aktionäre der Sparkasse Mittelholstein AG



Liebe Aktionärinnen,
liebe Aktionäre,

vielleicht haben Sie es gelesen: Mitte August hat Helmut Schleweis, Präsident des Deutschen Sparkassenverbandes, in einem in der „Bild“-Zeitung veröffentlichten offenen Brief scharfe Kritik an der EZB-Geldpolitik von Mario Draghi geübt. Er habe zwar „viel Respekt vor der schwierigen Aufgabe, den Euro stabil und Europa zusammenzuhalten. Was Sie aber machen ist falsch. Seit Jahren werfen Sie immer mehr Geld auf den Markt. Sie haben den Zins abgeschafft.“ Allein die Existenz dieses Briefs zeigt, dass wir uns alles andere als in normalen Zeiten befinden!

Für September wird eine abermalige Lockerung der Geldpolitik durch die EZB erwartet. Damit wird insgesamt immer wahrscheinlicher, dass eine noch lang anhaltende Phase von Niedrigst- und Negativzinsen vor uns liegt. Dadurch werden die Zinsüberschüsse der Kreditwirtschaft und auch der Sparkasse Mittelholstein in den kommenden Jahren massiv belastet. Auch die negativen Konsequenzen für Sparer und die Altersvorsorge liegen auf der Hand.

Wir werden gemeinsam sehr bewegte Zeiten meistern müssen.

Ihre


Dr. Sören Abendroth


Bernd Jäger


Harald Weiß

Halbjahresbericht 2019

Ordentliche Geschäftsentwicklung in einem anhaltend sehr herausfordernden Umfeld

In einem durch die genannten schwierigen Rahmenbedingungen geprägten Marktumfeld liegt der Geschäftsverlauf zum Halbjahr weitestgehend im Rahmen der Planung. Damit können wir unserem Anspruch als zentraler Ansprechpartner und „Möglichmacher“ in allen finanziellen Fragestellungen in den Regionen Mittelholstein und Norderdithmarschen weiter gerecht werden. Ein fortlaufender Veränderungs- und Anpassungsprozess bleibt hierfür aber unabdingbar.

Positive Bestandsentwicklung im 1. Halbjahr 2019

Die Bestände im Kundengeschäft der Sparkasse haben sich seit Beginn des Jahres leicht positiv entwickelt:

- **Bilanzsumme**
2.702,0 Mio. Euro | + 1,1 %
- **Kundenkredite**
2.152,7 Mio. Euro | + 0,2 %
- **Kundeneinlagen**
1.739,1 Mio. Euro | + 1,5 %

Das Volumen der Darlehenszusagen liegt mit 165 Mio. Euro in den ersten sechs Monaten in etwa auf dem Vorjahresniveau. Der Schwerpunkt liegt nach wie vor auf den Neuzusagen von Krediten für den gewerblichen Mittelstand, aber auch für Privatkunden liegt das Zusagevolumen bei rund 48 Mio. Euro.

Damit hat die Sparkasse erneut große Teile der Investitionen in ihrem Geschäftsgebiet finanziert. Bedingt durch hohe Darlehensrückzahlungen in den ersten Monaten liegen die Kreditbestände insgesamt auf Vorjahresniveau.

Im Vorzeichen positiv ist die Entwicklung unserer Kundeneinlagen. In dem weiter verschärften Zinsumfeld haben sich unsere Bestände zum Halbjahr um rund 25 Mio. Euro erhöht, nahezu jedoch vollständig in den täglich verfügbaren Einlagen. Bei Anlage dieser Mittel bei der Bundesbank zahlen wir zulasten unserer Sparkasse aktuell Verwahrtgelte in Höhe von 0.4% und das seit mittlerweile drei Jahren!

Bereits seit fünf Jahren ist der Einlagenzins negativ, Tendenz noch weiter sinkend. Diese Situation hat – wie in der Einleitung angeführt – massiv negative Auswirkungen in mehreren Dimensionen. Verschärfend kommt hinzu, dass aufgrund der gestiegenen konjunkturellen Risiken die günstigen Kredit-Bewertungsergebnisse der letzten Jahre nicht in die Zukunft fortgeschrieben werden können.

Ertragslage im Rahmen der Planung

In der Planung unserer Erfolgsentwicklung 2019 haben wir für das Betriebsergebnis vor Bewertung einen Wert von 19,8 Mio. Euro vorgesehen. Nach der Vorschau liegt der Wert zum Halbjahresstichtag mit 19,0 Mio. Euro im Wesentlichen noch auf Kurs.

Der Zinsüberschuss liegt zum Halbjahr mit rund 45 Mio. Euro leicht unterhalb der Planung, jedoch auch bemerkenswerte 3 Mio. Euro unterhalb des Vorjahreswertes. Diese Entwicklung wird sich aufgrund des Zinsniveaus auch in den nächsten Jahren fortsetzen.

Mit einem Provisionsüberschuss von prognostiziert 16,2 Mio. Euro liegen wir aktuell genau auf Kurs und damit um rund 400 Tsd. Euro über dem Vorjahreswert.

Auch die prognostizierten Werte für den Personal- und Sachaufwand entsprechen mit 42,7 Mio. nahezu dem Planwert von 42,9 Mio. Euro.

Das voraussichtliche Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft liegt wie in den Vorjahren zwar erneut günstiger als in der Planung, allerdings oberhalb der Vorjahreswerte. Durch diese Entwicklung weisen wir in der Vorschau ein Betriebsergebnis nach Bewertung von 12,8 Mio. Euro aus; geplant haben wir 12,4 Mio. Euro.

Für das Jahr 2019 gehen wir aktuell erneut von einem Bilanzgewinn aus, der eine Dividendenausschüttung in Höhe der Vorjahre zulässt. Angesichts der genannten, sich abzeichnenden konjunkturellen Entwicklung wird es mittelfristig nicht realistisch sein, weiter zurückgehende operative Erlöse durch geringer als geplante Risikovorsorge zu kompensieren.



Kurswert der Aktie der Sparkasse Mittelholstein AG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der Sparkasse Mittelholstein AG,

der Vorstand der Sparkasse Mittelholstein AG, Rendsburg (im Folgenden „SMH“), hat uns beauftragt, eine Ermittlung des angemessenen Handelskurses für die Aktien des Instituts zum 01. September 2019 vorzunehmen. Dieser Kurs wird dem nächsten Handel mit Aktien der SMH im Zeitraum September bis Oktober 2019 zugrunde gelegt werden.

Unsere Kurswertermittlung zum 1. September 2019 basiert weiterhin auf dem Ertragswertverfahren. Der Ermittlung der bewertungsrelevanten Überschüsse liegt die im Rahmen des normalen Planungsprozesses im Herbst 2018 erstellte und im Dezember 2018 verabschiedete Mittelfristplanung zugrunde. Da die Planung vor dem Abschluss des Geschäftsjahres 2018 erstellt wurde, haben wir in die Bewertung auch Erkenntnisse aus der aktuellen Geschäfts-

Entwicklung einfließen lassen.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird bei der SMH mit niedrigeren Inanspruchnahmen und damit einem geringeren Zinsüberschuss gerechnet, was jedoch durch eine niedrigere Risikovorsorge ausgeglichen wird. Die sich gesamtwirtschaftlich zunehmend abzeichnende konjunkturelle Eintrübung dürfte mittelfristig jedoch zu zunehmenden Belastungen bei den Risikokosten führen. Gleichzeitig haben sich die Herausforderungen des Niedrigzinsumfelds (fortgesetzte Belastung der Zinsüberschüsse) mit einem weiteren Rückgang des Zinsniveaus am Kapitalmarkt nochmals verschärft, wobei die damit verbundene Reduktion des Kapitalisierungszinssatzes, wie er bei der Ertragsbewertung angewendet wird, isoliert betrachtet unternehmenswertstabilisierend wirkt.

Unter Berücksichtigung dieser Entwicklungen stellt sich mit einem Kurswert zum 1. September 2019 in Höhe von 119,70 Euro ein gegenüber März 2019 leicht verminderter Kurswert dar.

Hamburg, den 01.09.2019

gez.
Dr. Thoralf Erb / Bastian Zeller

Aktienhandel

Vom 2. bis 20. September dieses Jahres findet der nächste Aktienhandel statt. Der Handelskurs ist mit 119,70 Euro gegenüber dem letzten Kurs aus dem Frühjahr 2019 leicht gesunken. Kauf- oder Verkaufsaufträge können Sie über Ihre Beraterin oder Ihren Berater erteilen. Die weiterhin hohe Nachfrage unserer Aktionäre und Kunden, die Aktionär der Sparkasse werden möchten, führt dazu, dass wir aller Wahrscheinlichkeit nach

eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital durchführen werden.

Die neuen Aktien dürfen erst mit Eintragung ins Handelsregister gebucht werden. Erfahrungsgemäß wird die Eintragung ins Handelsregister erst im Dezember erfolgen.

Wir bitten schon jetzt um Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihre Aufträge. ■